

Internationales Folkloretreffen

Im August 2009 wird in Freiburg das 35. Internationale Folkloretreffen durchgeführt. Die definitiven Zusagen der im Jahr 2009 auftretenden Gruppen erfolgen erst im Verlauf des Sommers. Anschließend verteilen die Organisatoren die Gruppen auf die verschiedenen Aufführungsorte. Deshalb können bei Redaktionsschluss Namen und Herkunft der Formationen nicht bekannt gegeben werden. Der Rückblick auf das letztjährige Folkloretreffen zeigt aber, dass sich der Besuch der Aufführungen im Cantorama für Gäste von nah und fern allemal lohnt.

Um ein möglichst breites Publikum anzusprechen, traten im letzten Jahr die verschiedenen Formationen in dezentralen Vorstellungen ausserhalb Freiburgs auf, so auch in Estavayer-le-Lac, Broc, La Tuffière und im Cantorama Jaun. Am 29. August 2008 präsentierten sich in Jaun die italienische Gruppe *Città di Matelica* sowie das nationale Tanzensemble *Ergyron* aus der Republik Tschukotka in Ostsibirien. Bei der ersten Formation handelt es sich um ein Amateurensemble aus Italien, das mit viel Spontaneität volkstümliche Tänze und Lieder aus seiner Herkunftsregion darbot. Die zweite Gruppe aus Sibirien ist eine professionelle Formation, bei der die Tradition integraler Bestandteil des Lebens ist. Sie treten mit Instrumenten auf, die aus Naturmaterial (Fell- und Tierknochen) gefertigt sind.



Tanzgruppe aus Italien



Ensemble Ergyron aus Sibirien

Ihr Auftritt im Cantorama war beeindruckend. Der Schaman von Tschukotka verstärkte seine Beschwörungsrufe mit dem Klang und der geballten Dynamik der Tamburine. Einige Tänzer traten als Rentierzüchter, die anderen als Robben- und Eisbärjäger auf, bekleidet mit entsprechenden dicken Fellen und begleitet von archaischen Klängen und Rufen. Mit ihrer subtilen Gestik, Mimik und Naturrufen sowie mit akrobatischen Einlagen imitierten die Männer und Frauen die natürlichen Elemente aus ihrem Umfeld, den Wind, den Bär und die Vögel. Sie stellten Geschichten aus dem Alltag der Nomadenvölker dar: Frauen, die das Essen zubereiten und Männer, die auf der Jagd sind. Die Anwesenden, unter anderem auch eine ganze Schul-

klasse mit ihrem Lehrer, verdankten diese durch Mark und Bein gehenden Naturklänge und Tänze mit begeistertem Applaus.

Unterstützt von
Avec le soutien de

**Raiffeisenbank Jaun
Gemeinde Jaun**